

Stadt Cottbus/Chóšebuz • Postfach 101235 • 03012 Cottbus

postalisch

Fraktion AfD Cottbus  
Erich-Kästner-Platz 1  
03046 Cottbus



**STADT COTTBUS**  
CHÓŠEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER  
WUŠY ŠOLTA

**DEZERNAT SOZIALES, JUGEND,  
BILDUNG & INTEGRATION**

28. Mai 2025

Ihr Zeichen:

Aktenzeichen: AN-69/25

Kulturreferat

**Ansprechpartner/-in**

Gabriele Grube

Besucheradresse:

Neumarkt 5

03046 Cottbus

T +49 355 6122430

F +49 355 612132430

gabriele.grube@cottbus.de

[www.cottbus.de](http://www.cottbus.de)

Konto der Stadtkasse

Sparkasse Spree-Neiße

IBAN:

DE06 1805 0000 3302 0000 21

BIC: WELADED1CBN



## Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 28.05.2025

AN-69/25 Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus

Sehr geehrter Herr Simonek,

Ihre Anfragen möchte ich gerne wie folgt beantworten:

### **1 Wie hoch sind die bisherigen finanziellen Aufwendungen der Stadt Cottbus für den Erwerb, die Pflege und die Präsentation der Carl-Blechen-Sammlung seit ihrer Begründung im Jahr 1913?**

Die Aufwendungen der Stadt Cottbus/Chóšebuz für Aufbau, Pflege, Verlagerungen und Ausbau der Carl-Blechen-Sammlung zwischen 1913 und 2025 sind nicht in Gänze zu beziffern. Grund hierfür sind die im Zeitverlauf unterschiedlichen Organisationsformen der Stadt, wechselnde Zuständigkeiten für die Sammlung (Statistikbehörde, Büro des Oberbürgermeisters, Stadtmuseum, Neues Museum, Stadtarchiv) und sich ändernde Lager- und Ausstellungsflächen (altes Rathaus, Haus des Oberbürgermeisters in der Seminarstraße, Logengebäude, kriegsbedingte Auslagerung in das Gutshaus Groß Döbbern, Schloss Branitz) sowie die unterschiedlichen Währungen der bestehenden Staaten (Kaiserreich, Weimarer Republik, Drittes Reich, DDR, BRD).

Seit 2023 leistet die Stadt einen Beitrag zur Sammlungspflege aus dem Kulturetat der Stadt Cottbus/Chóšebuz von jährlich 20.000 EUR, wobei ein Großteil für die Versicherung der Sammlung verwendet wird.

**2 Gibt es eine aktuelle Schätzung des Gesamtwertes der Carl-Blechen-Sammlung? Falls ja, auf welchen Betrag beläuft sich dieser und auf welcher Grundlage wurde die Bewertung vorgenommen?**

Der aktuelle Schätzwert der Sammlung ergibt sich aus einer Wertermittlung des Auktionshauses Bassenge in Berlin vom 18. Oktober 2011 mit rund 5,3 Mio. Euro. Das Auktionshaus hat sich bei der Bewertung an Preisen für vergleichbare Werke des jeweiligen Künstlers orientiert, die auf Auktionen und im Kunsthandel bereits erzielt wurden und die durch die gängigen Preisdatenbanken zugänglich waren. Kriterien waren neben technischer Ausführung und Größe besonders die Bedeutung der Arbeit im Werk des Künstlers, die Attraktivität des Sujets, die Seltenheit eines Werks, speziell im Rahmen der Druckgraphik.

Mit bilanziellem Buchungsdatum vom 01.01.2010 betrug der Buchwert zum 31.12.2019/2020: 2.281.603,59 €. Hierbei wurden fiktive Ankaufkreise zur Grundlage der nachträglichen Buchungen gewählt. Einzig die acht Ankäufe von 1994 bis 2010 sind belegbar.

**3 Welche konkreten Leistungen bietet die SFPM der Stadt Cottbus im Rahmen der geplanten Übertragung der Sammlung an?**

Die Stiftung bietet folgende Leistungen und Kompetenzen an:

- Eine der Bedeutung der Sammlung angemessene wissenschaftlich-museale Sammlungsbetreuung durch den Fachbereich Museum & Sammlungen durch Personal, Fach- und Forschungsbibliothek, Fotothek, Datenbanken und Webplattformen.
- Adäquate und nach den museologischen internationalen Standards ausgebaute Sicherheit und Bewachung der Sammlung durch:
  - im Schloss Branitz: Dauerausstellung „Fürstenzimmer und Chamoiszimmer“ (seit 2022) mit einem 24 h-Wachdienst vor Ort, Aufsicht in den Räumen zu Museumsöffnungszeiten, Bewegungsmelder, Einbruchschutz, Absperrungen, teilweise Vitrinen, Brandmeldeanlage, Videoüberwachung des Gebäudeumfelds und der Flure 24 h, Rückseitenschutz und teilweise Verglasung der Bilder, Verdrahtung und individuelle Alarmsicherung am Bild mit Mini-Hard-Tag und mit DoorLoops an Ausgängen, etagenbezogener Internalarm bei Öffnung von Fenstern sowie
  - im Besucherzentrum in der Gutsökonomie: Dauerausstellung (seit 2022) mit Bewegungsmeldern, Einbruchschutz, verschlossenen Depotschränken, in Dienstzeit Mitarbeitende wochentäglich ca. 8-17 Uhr anwesend im Bereich der Aufsicht des Besucherzentrums zu Museumsöffnungszeiten, Brandmeldeanlage, direkte Aufschaltung der Brandmeldeanlage bei der Leitstelle Lausitz, Rückseitenschutz und teilweise Verglasung der Bilder, Einbau in Ausstellungswand bei Ausstellung,
  - sowie in den Depots (seit 2024) durch Bewegungsmelder, Einbruchschutz, verschlossene Depotschränke, Brandmeldeanlage, direkte Aufschaltung der Brandmeldeanlage bei der Leitstelle Lausitz.

- Mittel und Personal für Bewerbung, Popularisierung und Marketing,
- Museale Glaubwürdigkeit im internationalen Leihverkehr von Museen und Instituten
- finanzielle Mittel für Sonderausstellungen,
- personelle und finanzielle Mittel für Restaurierung, Erhalt, Erforschung,
- schlagkräftige Einwerbung von Förder- und Sponsoringgeldern für den Ausbau der Sammlung.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Eike Belle

Dezernentin für Soziales, Jugend, Bildung und Integration